



universität
wien

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2010/2011 – Ausgegeben am 07.07.2011 – 29. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

BERICHTE

245. Rechnungsabschluss der Universität Wien zum 31.12.2010

Der Universitätsrat hat in seiner Sitzung vom 13. Mai 2011 gemäß § 16 Abs. 5
Universitätsgesetz 2002 den Rechnungsabschluss der Universität Wien zum 31. 12. 2010
genehmigt:

BILANZ ZUM 31.12.2010

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	7.232.231,39	8.596.226,63
<i>davon entgeltlich erworben</i>	7.232.231,39	8.596.226,63
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	7.232.231,39	8.596.226,63
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund		
a) davon Grundwert	10.230.000,00	10.188.949,37
b) davon Gebäudewert	69.012.080,67	71.622.913,28
2. Technische Anlagen und Maschinen	29.385.583,93	23.164.016,56
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	22.781.338,87	22.649.308,43
4. Sammlungen	17.080.362,01	17.077.490,51
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.313.442,01	16.973.957,41
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.136.794,77	1.402.494,52
Summe Sachanlagen	168.939.602,26	163.079.130,08
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	388.146,82	391.996,82
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	86.863.772,70	64.688.369,98
Summe Finanzanlagen	87.251.919,52	65.080.366,80
Summe Anlagevermögen	263.423.753,17	236.755.723,51
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Betriebsmittel	23.872,03	25.309,58
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	6.085.217,38	4.101.050,86
Summe Vorräte	6.109.089,41	4.126.360,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	3.041.336,38	1.944.344,16
2. Forderungen gg. Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	296.385,85	309.506,40
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	6.860.608,85	4.608.471,68
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.198.331,08	6.862.322,24
III. Wertpapiere und Anteile	0,00	45.500.000,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	70.772.872,40	41.742.149,32
Summe Umlaufvermögen	87.080.292,89	98.230.832,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.642.692,02	5.087.050,17
Summe Aktiva	355.146.738,08	340.073.605,68

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
1. Universitätskapital	124.156.521,16	124.156.521,16
2. Rücklagen	20.021.520,00	5.000.000,00
3. Bilanzgewinn	19.640.172,27	28.080.868,19
<i>davon Gewinnvortrag</i>	28.080.868,19	27.617.674,36
Summe Eigenkapital	163.818.213,43	157.237.389,35
B. Investitionszuschüsse	11.241.802,29	8.680.934,39
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	8.056.983,00	8.806.223,00
2. Sonstige Rückstellungen	66.108.484,63	66.537.337,79
Summe Rückstellungen	74.165.467,63	75.343.560,79
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.480,70	2.953,22
2. Erhaltene Anzahlungen	18.368.446,39	16.240.156,91
<i>davon von den Vorräten absetzbar</i>	5.598.640,89	3.504.304,96
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.713.817,59	16.308.729,24
4. Verbindlichkeiten gg. Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.033.978,99	1.754.889,31
5. Sonstige Verbindlichkeiten	16.814.931,12	15.438.688,52
Summe Verbindlichkeiten	54.933.654,79	49.745.417,20
E. Rechnungsabgrenzungsposten	50.987.599,94	49.066.303,95
Summe Passiva	355.146.738,08	340.073.605,68

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1.1. - 31.12.2010

	2010 EUR	2009 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	360.966.440,46	388.251.479,42
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	8.561.858,92	17.626.006,94
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	44.739.254,74	0,00
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	2.939.170,03	2.628.200,75
e) Erlöse gemäß § 27 UG	26.494.744,83	20.704.802,38
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	28.123.833,28	0,00
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	21.783.814,03	48.637.829,12
	493.609.116,29	477.848.318,61
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	1.984.166,52	-38.339,40
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	8.303,71	7.325,25
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	246.471,49	1.491.415,41
c) Übrige	4.331.715,64	3.591.645,65
<i>davon aus der Auflösung von Investitionskostenzuschüssen</i>	<i>1.526.491,74</i>	<i>1.599.400,68</i>
	4.586.490,84	5.090.386,31
4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Aufwendungen für Sachmittel	-3.328.726,62	-2.957.724,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.711.828,91	-1.879.126,42
	-6.040.555,53	-4.836.850,57
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-226.909.746,98	-220.010.206,59
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte</i>	<i>-77.509.332,56</i>	<i>-82.718.434,33</i>
b) Aufwendungen für externe Lehre	-15.916.657,98	-14.521.670,38
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-1.948.315,76	-1.042.044,47
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte</i>	<i>-258.585,46</i>	<i>0,00</i>
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-58.983.931,82	-58.684.073,57
<i>davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte</i>	<i>-19.023.840,01</i>	<i>-20.007.917,81</i>
	-303.758.652,54	-294.257.995,01
6. Abschreibungen	-22.748.845,39	-22.345.793,33
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit nicht unter Z 13 fallen	-380.627,75	-122.589,46
b) Übrige	-162.650.080,12	-159.455.989,78
	-163.030.707,87	-159.578.579,24
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7	4.601.012,32	1.881.147,37
9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	2.446.788,01	3.920.830,27
<i>davon aus Zuschreibungen</i>	<i>25.020,79</i>	<i>376.912,65</i>
10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen	-297.262,45	-141.749,26
<i>davon Abschreibungen</i>	<i>-216.074,91</i>	<i>-108.905,23</i>
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10	2.149.525,56	3.779.081,01
12. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	6.750.537,88	5.660.228,38
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-169.713,80	-197.034,55
14. Jahresüberschuss	6.580.824,08	5.463.193,83
15. Zuweisung zu Rücklagen	-15.021.520,00	-5.000.000,00
16. Gewinnvortrag	28.080.868,19	27.617.674,36
17. Bilanzgewinn	19.640.172,27	28.080.868,19

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Rechnungsabschluss 2010 der Körperschaft öffentlichen Rechts „Universität Wien“ (in der Folge kurz „Universität“ genannt) zum 31. Dezember 2010 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002, der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten sowie der für Universitäten sinngemäß anzuwendenden Bestimmungen des ersten Abschnittes des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses 2010 wurden die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln sowie die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet und von einer Fortführung des Universitätsbetriebes ausgegangen, da in § 12 UG 2002 eine Finanzierungsverpflichtung des Bundes normiert ist.

Aufwendungen laufender Projekte im Auftrag Dritter werden als noch nicht abrechenbare Leistungen dargestellt, wobei Vorfinanzierungen als erhaltene Anzahlungen auf der Passivseite ausgewiesen werden.

Erlöse aus Forschungsförderung werden in Höhe der korrespondierenden Aufwendungen in der Rechnungsperiode ergebniswirksam verbucht, in welcher die Aufwendungen angefallen sind. Überdeckungen werden als erhaltene Anzahlungen passiviert, und Unterdeckungen werden als sonstige Forderungen dargestellt.

1. Anlagevermögen

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige lineare Abschreibung, bilanziert. Dabei wurden folgende Abschreibungssätze angewendet:

- Datenverarbeitungsprogramme 3–10 Jahre
- Nutzungsrechte (Glasfaserkabel) 15–20 Jahre

1.2. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten bzw. zu Herstellungskosten und der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr planmäßig fortgeführten linearen Abschreibung bewertet, wobei folgende Abschreibungssätze angewendet wurden:

- | | |
|--|-------------|
| • Bebaute Grundstücke | 24–47 Jahre |
| • Technische Anlagen und Maschinen | 10 Jahre |
| • EDV-Anlagen | 4 Jahre |
| • Laboreinrichtungen | 10 Jahre |
| • Hörsaal- und Unterrichtsraumausstattung | 5–10 Jahre |
| • Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 4–10 Jahre |

Die Bewertung von wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern erfolgt unter Anwendung der Bestimmung des § 7 Abs. 2 Univ. RechnungsabschlussVO, ebenso die laufende Jahresabschreibung. Für Bestände vor 1999 wurde ein Erinnerungswert von 1 Euro je Band angesetzt.

Die Bewertung von Sammlungen, welche sich im Eigentum der Universität befinden, erfolgte auf Basis von Bewertungen durch Sachverständige der Universität, wobei dem Grundsatz der Vorsicht besondere Bedeutung zugemessen wurde.

Anlagen mit einem Anschaffungswert bis zu EUR 1.000,00 werden als geringwertige Wirtschaftsgüter behandelt und im Aufwand verbucht.

1.3. Finanzanlagen

Die Wertpapierbestände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten oder – falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist – mit diesem bewertet.

Die Bewertung der Beteiligung an der Max F. Perutz Laboratories GmbH wurde mit dem Eigenkapital der Gesellschaft zum Gründungszeitpunkt vorgenommen.

Die Bewertung der Beteiligungen an der Wassercluster Lunz - Biologische Station GmbH sowie an der CEST Kompetenzzentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie GmbH wurde ebenfalls mit dem jeweiligen Eigenkapital der Gesellschaft zum Gründungszeitpunkt vorgenommen. Der Beteiligungsansatz an der CEST Kompetenzzentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie GmbH in Höhe von EUR 3.850,00 wurde im Jahr 2010 zur Gänze abgeschrieben.

Die dem Anlagevermögen zugeordneten Wertpapiere bestehen überwiegend aus Kreditunterbeteiligungen und Widmungseinlagen und sind als Deckung der langfristigen Verbindlichkeiten gewidmet. Aus diesem Grund sind die Wertpapiere nicht dem Umlaufvermögen, sondern dem Anlagevermögen zugeordnet. Die Bewertung erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip.

2. Vorräte

Sonstige betriebliche Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Noch nicht abrechenbare Leistungen resultieren aus laufenden Projekten im Auftrag Dritter im Sinne des § 27 UG 2002 und sind zu Einzelkosten bewertet.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden gemäß dem strengen Niederstwertprinzip angesetzt. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestanden, wurden Wertberichtigungen gebildet.

4. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten setzen sich aus Termineinlagen und Bankguthaben zusammen und wurden zum Nominalwert ausgewiesen. Die Bewertung der Fremdwährungsbeträge erfolgte zu Bilanzstichtagskursen.

5. Rückstellungen

5.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden für die sich nach verschiedenen Bestimmungen des GehG, VBG, UniAbgG und AngG ergebenden Ansprüche der DienstnehmerInnen der Universität gebildet.

Die Ermittlung erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,5% und einem zu Grunde gelegten fiktiven Pensionsantrittsalter von 57/62 Jahren sowie eines Fluktuationsabschlages auf Basis der Austritte.

Für BeamtInnen wurde – mit Ausnahme von befristeten UniversitätsassistentInnen – auf Grund der geringen Wahrscheinlichkeit von Abfertigungszahlungen keine Rückstellung gebildet.

5.2. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,5% und einem zu Grunde gelegten fiktiven Pensionsantrittsalter von 57/62 Jahren sowie eines Fluktuationsabschlages auf Basis der Austritte.

Für die Herstellung eines ASchG-konformen Zustandes, für die Schaffung von Barrierefreiheit (Umsetzung bis 31.12.2019 gemäß § 8 Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz) sowie für Brandschutzmaßnahmen wurde eine Rückstellung für die nicht aktivierungspflichtigen Aufwendungen gebildet, da die Sanierungsverpflichtung den Mieter trifft. Die Rückstellung zum Bilanzstichtag am 31.12.2010 basiert auf einer Hochrechnung auf Basis von bereits durchgeführten Standortevaluierungen.

Die übrigen Rückstellungen wurden entsprechend § 211 Abs. 1 UGB unter Bedachtnahme des Vorsichtsgrundsatzes in der Höhe des voraussichtlichen Anfalls gebildet.

6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Nennwert bzw. dem höheren Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

II. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellkosten				31.12.2010	Abschreibungen		Zuschreibungen	Buchwert	
	01.01.2010	Zugang	Abgang	Umbuchung / Umgliederung		2010	kumuliert	2010	01.01.2010	31.12.2010
ANLAGEVERMÖGEN										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile										
sowie daraus abgeleitete Lizenzen	15.559.051,55	183.892,18	0,00	0,00	15.742.943,73	1.547.887,42	8.510.712,34	0,00	8.596.226,63	7.232.231,39
davon entgeltlich erworben	15.559.051,55	183.892,18	0,00	0,00	15.742.943,73	1.547.887,42	8.510.712,34	0,00	8.596.226,63	7.232.231,39
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	15.559.051,55	183.892,18	0,00	0,00	15.742.943,73	1.547.887,42	8.510.712,34	0,00	8.596.226,63	7.232.231,39
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund										
a) Grundwert	10.188.949,37	41.050,63	0,00	0,00	10.230.000,00	0,00	0,00	0,00	10.188.949,37	10.230.000,00
b) Gebäudewert	93.821.323,50	1.063.553,35	0,00	156.788,83	95.041.665,68	3.830.207,59	26.029.585,01	0,00	71.622.913,28	69.012.080,67
2. Technische Anlagen und Maschinen	50.112.240,81	10.060.985,55	26.807,31	599.425,89	60.745.844,94	4.429.521,86	31.360.261,01	0,00	23.164.016,56	29.385.583,93
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	60.268.624,64	5.910.150,24	0,00	0,00	66.178.774,88	5.778.119,80	43.397.436,01	0,00	22.649.308,43	22.781.338,87
4. Sammlungen	18.347.690,51	2.871,50	0,00	0,00	18.350.562,01	0,00	1.270.200,00	0,00	17.077.490,51	17.080.362,01
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.634.147,70	8.402.233,82	686.268,40	112.560,00	69.462.673,12	7.163.108,72	51.149.231,11	0,00	16.973.957,41	18.313.442,01
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.402.494,52	1.603.074,97	0,00	-868.774,72	2.136.794,77	0,00	0,00	0,00	1.402.494,52	2.136.794,77
Summe Sachanlagen	295.775.471,05	27.083.920,06	713.075,71	0,00	322.146.315,40	21.200.957,97	153.206.713,14	0,00	163.079.130,08	168.939.602,26
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	429.996,82	0,00	0,00	0,00	429.996,82	3.850,00	41.850,00	0,00	391.996,82	388.146,82
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	66.197.785,58	17.974.842,11	13.907.772,14	17.000.000,00	87.264.855,55	212.224,91	401.082,85	25.020,79	64.688.369,98	86.863.772,70
Summe Finanzanlagen	66.627.782,40	17.974.842,11	13.907.772,14	17.000.000,00	87.694.852,37	216.074,91	442.932,85	25.020,79	65.080.366,80	87.251.919,52
Summe Anlagevermögen	377.962.305,00	45.242.654,35	14.620.847,85	17.000.000,00	425.584.111,50	22.964.920,30	162.160.358,33	25.020,79	236.755.723,51	263.423.753,17

2. Beteiligungen

Die Universität hält Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

	Beteiligungs- höhe	Eigenkapital	Ergebnis Geschäftsjahr
	zum 31.12.2010	EUR	EUR
Innovationszentrum Universität Wien GesmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien	100,00%	1.562.376,36	338.571,09
Uniport Karriereservice Universität Wien GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien	74,99%	199.004,14	48.287,40
Max F. Perutz Laboratories GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien	60,00%	113.169,72	14.641,99
Wasserkcluster Lunz - Biologische Station GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lunz am See	33,33%	35.100,00	0,00
Wassergenossenschaft Mönichkirchner Schwaig, Körperschaft öffentlichen Rechts, Mönichkirchen	33,33%	0,00	-
CEST Kompetenzzentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wiener Neustadt	11,00%	-244.968,97	-30.634,39

Die Angaben für die Max F. Perutz Laboratories GmbH, die Wasserkcluster Lunz – Biologische Station GmbH und die CEST Kompetenzzentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie GmbH stammen aus vorläufigen Rechnungsabschlüssen zum 31.12.2010, die noch keiner Abschlussprüfung unterzogen wurden.

Mit Ausnahme der Uniport Karriereservice Universität Wien GmbH (Geschäftsjahresende: 30.09.2010) entspricht das Geschäftsjahr bei allen übrigen Beteiligungen dem Kalenderjahr.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Beträge zum 31.12.2010	< 1 Jahr EUR	1-5 Jahre EUR	> 5 Jahre EUR	Gesamt EUR
1. Forderungen aus Leistungen	3.041.336,38	-	-	3.041.336,38
<i>Vorjahr:</i>	<i>1.944.344,16</i>	-	-	<i>1.944.344,16</i>
2. Forderungen gg. Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	296.385,85	-	-	296.385,85
<i>Vorjahr:</i>	<i>309.506,40</i>	-	-	<i>309.506,40</i>
3. Sonstige Ford. und Vermögensgegenstände	6.772.719,43	80.401,82	7.487,60	6.860.608,85
<i>Vorjahr:</i>	<i>4.502.687,38</i>	<i>99.726,70</i>	<i>6.057,60</i>	<i>4.608.471,68</i>
Summe Forderungen	10.110.441,66	80.401,82	7.487,60	10.198.331,08
<i>Vorjahr:</i>	<i>6.756.537,94</i>	<i>99.726,70</i>	<i>6.057,60</i>	<i>6.862.322,24</i>

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Zinserträge in Höhe von EUR 903.068,57 (VJ: EUR 584.861,49) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position umfasst Zahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für die Folgejahre sind.

5. Investitionskostenzuschüsse

	01.01.2010	Zuweisung	Auflösung	31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionskostenzuschüsse				
I. Forschungsförderung § 26	1.026.535,58	442.790,47	312.256,24	1.157.069,81
II. Forschungsförderung § 27	1.312.153,01	925.569,17	339.283,30	1.898.438,88
III. UNI-Infrastruktur III	2.289.796,94	0,00	455.888,37	1.833.908,57
IV. UNI-Infrastruktur IV	4.052.448,86	945.000,00	419.063,83	4.578.385,03
V. Konjunkturpaket II	0,00	1.774.000,00	0,00	1.774.000,00
Summe Investitionskostenzuschüsse	8.680.934,39	4.087.359,64	1.526.491,74	11.241.802,29

6. Entwicklung der Rückstellungen

	01.01.2010 EUR	Verwendung EUR	Zuweisung EUR	Auflösung EUR	31.12.2010 EUR
Rückstellungen					
I. Rückstellung für Abfertigungen	8.806.223,00	702.100,74	0,00	47.139,26	8.056.983,00
II. Sonstige Rückstellungen					
1. Sonstige Personalverpflichtungen					
Nicht konsumierte Urlaube	18.949.491,00	18.949.491,00	18.248.026,00	0,00	18.248.026,00
Jubiläumsgelder	15.328.760,00	1.346.725,01	1.109.439,01	0,00	15.091.474,00
Überstunden und Zeitausgleich	283.443,00	283.443,00	326.890,00	0,00	326.890,00
Übrige	4.339.626,25	4.010.076,99	2.413.003,56	183.758,48	2.558.794,34
Summe Sonstige Personalverpflichtungen	38.901.320,25	24.589.736,00	22.097.358,57	183.758,48	36.225.184,34
2. Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen					
ArbeitnehmerInnenschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit	24.366.664,63	942.608,77	1.636.944,14	0,00	25.061.000,00
Universitätscampus Wien, Investitionsfinanzierung 1997-2003	285.879,69	127.783,16	0,00	0,00	158.096,53
Universitätscampus Wien, Instandhaltung	743.010,64	272.516,75	0,00	0,00	470.493,89
Stipendienfonds	939.344,92	53.657,14	358.603,31	0,00	1.244.291,09
Übrige	1.301.117,66	458.433,08	2.353.205,69	246.471,49	2.949.418,78
Summe Sonstige Verpflichtungen	27.636.017,54	1.854.998,90	4.348.753,14	246.471,49	29.883.300,29
Summe Sonstige Rückstellungen	66.537.337,79	26.444.734,90	26.446.111,71	430.229,97	66.108.484,63
Summe Rückstellungen	75.343.560,79	27.146.835,64	26.446.111,71	477.369,23	74.165.467,63

7. Verbindlichkeiten

Beträge zum 31.12.2010	< 1 Jahr EUR	1-5 Jahre EUR	> 5 Jahre EUR	Gesamt EUR
1. Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten	2.480,70	-	-	2.480,70
<i>Vorjahr:</i>	<i>2.953,22</i>	-	-	<i>2.953,22</i>
2. Erhaltene Anzahlungen	18.368.446,39	-	-	18.368.446,39
<i>Vorjahr:</i>	<i>16.240.156,91</i>	-	-	<i>16.240.156,91</i>
3. Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	17.713.817,59	-	-	17.713.817,59
<i>Vorjahr:</i>	<i>16.308.729,24</i>	-	-	<i>16.308.729,24</i>
4. Verbindlichkeiten gg. Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.033.978,99	-	-	2.033.978,99
<i>Vorjahr:</i>	<i>1.754.889,31</i>	-	-	<i>1.754.889,31</i>
5. Sonstige Verbindlichkeiten	16.814.931,12	-	-	16.814.931,12
<i>Vorjahr:</i>	<i>15.438.688,52</i>	-	-	<i>15.438.688,52</i>
Summe Verbindlichkeiten	54.933.654,79	-	-	54.933.654,79
<i>Vorjahr:</i>	<i>49.745.417,20</i>	-	-	<i>49.745.417,20</i>

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind Kassen- und Bankguthaben gem. § 26 UG 2002 (Treuhandgebarung der Universität) in der Höhe von EUR 3.280.839,52 (VJ: EUR 2.862.303,86) ausgewiesen. Diese Treuhandverbindlichkeit findet aktivseitig ihre Bedeckung in der Position Guthaben bei Kreditinstituten.

8. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für die Folgejahre sind. Dabei handelt es sich insbesondere um folgende Positionen:

- Budgetüberweisung des BMWF für Jänner 2011 in der Höhe von EUR 31.819.074,00
- Anteiliger Kostenersatz des BMWF für den Entfall von Studienbeiträgen aus dem WS 2010/11 in der Höhe von EUR 10.040.325,75
- Anteilige Studienbeiträge 2010 aus dem WS 2010/11 in der Höhe von EUR 2.799.329,36

9. Verfügungsbeschränkungen und Zweckbindungen (§ 11 Z 1 Univ. RechnungsabschlussVO)

9.1. Universitätscampus Wien

Im Anlagevermögen der Universität ist in der Position Grundstücke die Liegenschaft Universitätscampus Wien mit einem Buchwert zum Stichtag von EUR 74.786.559,00 ausgewiesen. Gemäß Schenkungsvertrag zwischen der Stadt Wien und der Universität besteht das Verbot entgeltlicher wie unentgeltlicher Veräußerung. Weiters besteht die Verpflichtung zur Duldung des Zuganges zu den Innenhöfen und zur Unterlassung der Verwendung zu medizinischen Zwecken (Patientenbehandlung).

9.2. Unselbständiger Stipendienfonds im Rahmen des Vermögens der Universität Wien

Der am 01.01.2004 an der Universität Wien gegründete Stipendienfonds umfasste zum Gründungszeitpunkt eine Liegenschaft in 1080 Wien, Lederergasse 33 sowie nicht ausschüttbares Finanzkapital. Eine jährliche Stipendienausschüttung war aufgrund der Ertragslage der Liegenschaft bzw. der seit 2009 vorgenommenen Investitionen nicht mehr möglich. Die Universität Wien hat daher die Liegenschaft aus dem Stipendienfonds herausgelöst und stattdessen ein entsprechendes Geldvermögen dotiert. Die Höhe der Dotierung basiert auf einer externen Expertenbewertung der Liegenschaft. Die Zuordnung der Liegenschaft in 1080 Wien, Lederergasse 33 zum Stipendienfonds bzw. die Zweckwidmung der Liegenschaftserträge entfällt somit ab 01.01.2011. Der Stipendienfonds weist zum 31.12.2010 einen Wert von EUR 1.244.291,09 auf, was einer Erhöhung um EUR 304.976,17 im Vergleich zum 31.12.2009 entspricht. Das Vermögen besteht nunmehr ausschließlich aus Wertpapieren des Anlagevermögens. Die Erträge des Stipendienfonds sind jährlich als Stipendien an Studierende der Universität Wien auszuschütten. Für die Verpflichtung der Universität Wien gegenüber den StipendiatInnen wurde eine Rückstellung in Höhe des Vermögens gebildet, welche jährlich angepasst wird.

10. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

10.1. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (§ 11 Z 4 Univ. RechnungsabschlussVO)

	2011 EUR	2011-2015 EUR
Verpflichtungen gem. § 11 Z 4 Univ.RechnungsabschlussVO	77.262.857,21	337.892.933,95

In den Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen sind Baukostenrückerstattungen für den Standort Universitätszentrum Althanstraße II enthalten, denen Kreditrückzahlungen zugrunde liegen.

Gemäß § 141 Abs. 2 Z 3f UG 2002 werden diese Verpflichtungen durch das BMWF abgedeckt.

Das Finanzamt für Gebühren und Verkehrssteuern Wien hat im Jahr 2010 per Bescheid festgestellt, dass der Standort Universitätszentrum Althanstraße II mit Ausnahme von Untervermietungen von der Grundsteuer befreit wird, da die Universität Wien als wirtschaftlicher Eigentümer dieses Standorts angesehen wird. Da hinsichtlich des wirtschaftlichen Eigentums an diesem Superädifikat im Zusammenhang mit dem Vermögensübergang gem. UG 2002 noch das endgültige rechtliche Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung herzustellen ist, wurde vorerst keine Aktivierung zum Bilanzstichtag vorgenommen.

10.2. Zweckwidmung für die Finanzierung einer Gastprofessur

Im Vermögen ist ein Betrag von EUR 241.887,18 für die künftige Finanzierung einer Gastprofessur für Buddhismuskunde zweckgewidmet.

11. Organe der Universität Wien und deren Bezüge

11.1. Organe der Universität Wien

Gemäß § 20 UG 2002 sind die obersten Organe der Universität der Universitätsrat, das Rektorat, die Rektorin oder der Rektor und der Senat.

Das Rektorat besteht aus fünf Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- O. Univ. Prof. Dr. Georg Winckler (Rektor)
- O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Heinz Engl
- Univ. Prof. Mag. Dr. Johann Jurenitsch
- Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Arthur Mettinger
- Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl

Dem Rektorat obliegt im Rahmen der in § 22 Abs. 1 UG 2002 genannten Aufgaben die Erstellung des Rechnungsabschlusses (§ 22 Abs. 1 Z 15 UG 2002).

Als Aufsichtsorgan ist gemäß § 21 Abs. 1 UG 2002 der Universitätsrat einzurichten. Der Universitätsrat besteht aus neun Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- Mag. Max Kothbauer (Vorsitzender)
- Dr. Marlis Dürkop-Leptihn
- Prof. Dr. Reinhold R. Grimm
- Prof. Dr. Wilfred van Gunsteren
- Mag. Dr. Gertrude Tumpel-Gugerell
- Dr. Brigitte Birnbaum
- Prof. Dr. Helga Rübsamen-Schaeff
- Dr. Dwora Stein
- Dr. Johannes Ditz

11.2. Bezüge der Mitglieder des Rektorats und des Universitätsrates

Die Mitglieder des Rektorats erhielten für ihre Tätigkeit im Rechnungsjahr Gesamtbezüge von EUR 945.439,01 (VJ: EUR 933.701,78).

Die Mitglieder des Universitätsrates erhielten für ihre Tätigkeit im Rechnungsjahr Gesamtvergütungen von EUR 70.000 (VJ: EUR 71.000,00).

12. Durchschnittliche Zahl der universitären MitarbeiterInnen gem. § 11 Z 8 Univ. RechnungsabschlussVO

Vollzeitäquivalente	2010 (Stichtag: 31.12.2010)		
	Frauen	Männer	Gesamt
ProfessorInnen	82,8	294,5	377,3
davon: Universitätsprof. gem. § 98 UG 2002	68,0	261,7	329,7
davon: Universitätsprof. gem. § 99 UG 2002 ("Gastprof.")	14,8	32,9	47,6
AssistentInnen und sonstiges wiss. Personal	1.291,8	1.662,4	2.954,2
davon: Dozent/inn/en	87,5	307,4	394,9
davon: F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen	374,0	524,0	898,0
Summe Wissenschaftliches Personal (Gesamt)	1.374,5	1.956,9	3.331,4
Summe Allgemeines Personal (Gesamt)	1.058,0	768,7	1.826,7
Summe Personal	2.432,6	2.725,6	5.158,2

Vollzeitäquivalente	2009 (Stichtag: 31.12.2009)		
	Frauen	Männer	Gesamt
ProfessorInnen	84,3	302,4	386,6
davon: Universitätsprof. gem. § 98 UG 2002	57,0	250,2	307,2
davon: Universitätsprof. gem. § 99 UG 2002 ("Gastprof.")	27,3	52,2	79,5
AssistentInnen und sonstiges wiss. Personal	1.338,3	1.639,4	2.977,7
davon: Dozent/inn/en	107,9	364,4	472,3
davon: F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen	415,3	481,2	896,5
Summe Wissenschaftliches Personal (Gesamt)	1.422,6	1.941,8	3.364,3
Summe Allgemeines Personal (Gesamt)	970,6	699,0	1.669,6
Summe Personal	2.393,2	2.640,8	5.033,9

Entsprechend den Vorgaben des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung wird das Universitätspersonal in Vollzeitäquivalenten zum Stichtag 31.12. gemäß BidokVUni Anlage 1 angegeben. Diese Systematik kommt auch in der Wissensbilanz zur Anwendung.

Die Vergleichbarkeit der Angaben zum 31.12.2010 mit der entsprechenden Darstellung des Vorjahres ist in Folge mehrerer Änderungen, die im Kontext der Neufassung der Wissensbilanz-Verordnung 2010 und der Änderungen der Bildungsdokumentationsverordnung 2010 durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung vorgenommen wurden, nur hinsichtlich der Gesamt-Personalzahl gegeben. Es wurden insbesondere folgende Modifikationen vorgenommen:

- Das administrative und technische Drittmittelpersonal sowie die USI-InstruktorInnen werden zum 31.12.2010 als Teil des allgemeinen Personals ausgewiesen (31.12.2009: Ausweis unter dem wissenschaftlichen Personal).
- Geblockte GastprofessorInnen werden zum 31.12.2010 unter dem sonstigen wissenschaftlichen Personal ausgewiesen (31.12.2009: Ausweis unter UniversitätsprofessorInnen gem. § 99 UG 2002).
- Habilitierte MitarbeiterInnen werden zum 31.12.2010 unter dem sonstigen wissenschaftlichen Personal ausgewiesen, wenn sie nicht den DozentInnen-Status aufweisen (31.12.2009: Ausweis unter DozentInnen).

13. Angaben und Erläuterungen gemäß § 12 Univ. RechnungsabschlussVO und gemäß § 40 Abs. 2 UG 2002

in EUR	GESAMT		Globalbudget / Sonst. Aktivitäten		Forschung gem. §27 UG 2002	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Umsatzerlöse	493.609.116,29	477.848.318,61	430.120.313,94	421.420.622,07	26.537.849,26	23.457.783,44
Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	1.984.166,52	-38.339,40	0,00	0,00	1.984.166,52	-38.339,40
Sonstige betriebliche Erträge	4.586.490,84	5.090.386,31	3.916.850,40	4.818.754,07	666.640,44	271.182,24
Erlöse	500.179.773,65	482.900.365,52	434.037.164,34	426.239.376,14	29.188.656,22	23.690.626,28
Personalaufwand	-303.758.652,54	-294.257.995,01	-253.521.330,70	-250.976.662,21	-17.278.791,41	-14.014.442,02
Sonst. betriebl. Aufwendungen / Aufwendungen für Sachmittel und sonst. bezogene Herstellungsleistungen	-169.071.263,40	-164.415.429,81	-156.307.889,56	-153.856.537,27	-9.763.485,00	-7.384.437,92
Abschreibungen	-22.748.845,39	-22.345.793,33	-22.030.621,55	-21.789.175,10	-621.654,84	-455.190,34
Aufwendungen	-495.578.761,33	-481.019.218,15	-431.859.841,81	-426.622.374,58	-27.663.931,25	-21.854.070,28
Universitätserfolg	4.601.012,32	1.881.147,37	2.177.322,53	-382.998,44	1.524.724,97	1.836.556,00
Finanzergebnis	2.149.525,56	3.779.081,01	2.149.517,09	3.779.072,11	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	6.750.537,88	5.660.228,38	4.326.839,62	3.396.073,67	1.524.724,97	1.836.556,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-169.713,80	-197.034,55	-169.711,68	-197.032,33	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	6.580.824,08	5.463.193,83	4.157.127,94	3.199.041,34	1.524.724,97	1.836.556,00

in EUR	Forschung gem. §26 UG 2002		Universitätslehrgänge		Universitätssportinstitut (USI)	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Umsatzerlöse	28.123.833,28	25.133.672,14	3.009.127,87	2.360.737,73	5.817.991,94	5.475.503,23
Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00	450,00
Erlöse	28.123.833,28	25.133.672,14	3.012.127,87	2.360.737,73	5.817.991,94	5.475.953,23
Personalaufwand	-27.485.841,25	-24.333.864,20	-1.134.407,17	-790.289,49	-4.338.282,01	-4.142.737,09
Sonst. betriebl. Aufwendungen / Aufwendungen für Sachmittel und sonst. bezogene Herstellungsleistungen	-658.296,81	-784.755,82	-1.265.727,24	-1.211.607,90	-1.075.864,79	-1.178.090,90
Abschreibungen	0,00	0,00	-5.037,42	-4.729,68	-91.531,58	-96.698,21
Aufwendungen	-28.144.138,06	-25.118.620,02	-2.405.171,83	-2.006.627,07	-5.505.678,38	-5.417.526,20
Universitätserfolg	-20.304,78	15.052,12	606.956,04	354.110,66	312.313,56	58.427,03
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	8,47	8,90
Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	-20.304,78	15.052,12	606.956,04	354.110,66	312.322,03	58.435,93
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,12	-2,22
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-20.304,78	15.052,12	606.956,04	354.110,66	312.319,91	58.433,71

Obige Gewinn- und Verlustrechnung nach Sparten zeigt nachstehende Aufgliederung der universitären Aktivitätsfelder:

- Globalbudgetfinanzierte Aktivitäten in Lehre und Forschung
- Aktivitäten gemäß § 27 UG (§ 12 Abs. 4 Univ. RechnungsabschlussVO)
- Aktivitäten gemäß § 26 UG (§ 12 Abs. 4 Univ. RechnungsabschlussVO)
- Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen (§ 12 Abs. 5 Univ. RechnungsabschlussVO)
- Universitäts-Sportinstitut (§ 40 Abs. 2 UG 2002)

Die Umsatzerlöse im Bereich der Forschung gem. § 27 UG weichen von den Erlösen gem. § 27 UG in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund von internen Verrechnungen um EUR 43.104,43 ab. Für allgemeine Risiken im Bereich der Forschung gem. § 27 UG wurden zum 31.12.2010 Rückstellungen im Ausmaß von EUR 649.830,39 (VJ: EUR 293.466,41) gebildet.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Forschung gem. § 26 UG entsprechen exakt den Kostenersätzen gemäß § 26 UG in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Lehrgänge und ähnlicher Veranstaltungen sind insbesondere aufgrund von Erlösen aus Sponsoring höher als die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen, da diese grundsätzlich nur TeilnehmerInnenerlöse umfassen.

Die Umsatzerlöse des Universitäts-Sportinstituts setzen sich aus Zuwendungen aus dem Globalbudget, aus Kursbeiträgen und aus Erlösen aus der Vermietung von Sportstätten zusammen.

14. Angaben und Erläuterungen zu Position 6.b der Gewinn- und Verlustrechnung (§ 11 Z 11 Univ. RechnungsabschlussVO)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (mit Ausnahme der Steuern, Position 6.a der Gewinn- und Verlustrechnung) setzen sich wie folgt zusammen:

	2010 EUR	2009 EUR
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	10.862.758,16	10.477.523,48
Instandhaltung Gebäude	6.401.908,95	4.083.570,04
Betriebskosten Gebäude	6.025.769,77	4.340.380,02
Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	9.430.452,99	10.055.319,20
Reiseaufwendungen und Spesen	6.709.940,21	5.869.878,01
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax, etc.)	1.174.299,35	1.421.700,92
Mieten Gebäude	81.092.973,02	80.073.793,90
<i>davon: Hochschulraumbeschaffung gem. § 141 Abs. 2 Zi. 3 UG 2002</i>	<i>36.371.829,70</i>	<i>37.101.097,87</i>
<i>davon: Mieten BIG-Gebäude</i>	<i>31.530.932,86</i>	<i>30.129.702,85</i>
<i>davon: Sonstige Mietaufwendungen</i>	<i>13.190.210,46</i>	<i>12.842.993,18</i>
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	9.318.614,60	9.422.896,66
Leihpersonal und Werkverträge	3.504.220,71	3.170.911,51
Provisionen an Dritte	27.494,40	0,00
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	4.183.346,78	4.181.215,85
Übrige Aufwendungen	23.918.301,18	26.358.800,19
<i>davon: Zuweisungen zu Rückstellungen</i>	<i>2.286.860,28</i>	<i>5.751.265,11</i>
<i>davon: Fremdleistungen</i>	<i>8.546.964,53</i>	<i>6.797.178,39</i>
<i>davon: Materialaufwendungen (inkl. Kopier- und Druckkosten)</i>	<i>7.842.443,00</i>	<i>7.746.549,38</i>
<i>davon: Sonstige Aufwendungen</i>	<i>5.242.033,37</i>	<i>6.063.807,31</i>
Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen	162.650.080,12	159.455.989,78

Die Gliederung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde entsprechend den Vorgaben des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung vorgenommen.

15. Haftungsverhältnisse und Verpflichtungen zur Verlustabdeckung (§ 11 Z 9f Univ. RechnungsabschlussVO)

Zum Bilanzstichtag bestehen weder Haftungsverhältnisse gegenüber Dritten noch Verpflichtungen zur Verlustabdeckung bei Gesellschaften, Stiftungen und Vereinen gemäß § 10 UG.

16. Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen (§ 11 Z 11 Univ. RechnungsabschlussVO)

	2010
Max F. Perutz Laboratories GmbH (MFPL)	
Zuschuss Forschungsförderung (Aufbau neuer Forschergruppen)	1.322.860,00
Investitionszuschuss zur Forschungsförderung	633.816,00
Zuschuss WWTF-Stiftungsprofessur CIBIV	258.694,00
Zuschuss Forschungsförderung (RNA Biology)	94.794,16
Zuschuss Forschungsförderung (Molekulare Mikrobiologie)	53.702,58
Zuschuss WWTF-Stiftungsprofessur MABS	51.800,00
Zuschuss Forschungsförderung (Zelluläre Signalübertragung)	25.165,51
	2.440.832,25
Alumniverband der Universität Wien	
Unterstützung der strategischen Neuausrichtung	110.000,00
Projektförderungen	80.000,00
	190.000,00
Vienna Institute of Finance	
Zuschuss WWTF-Stiftungsprofessur (Mathematics and Economics)	53.440,00
	53.440,00
GESAMT	2.684.272,25

17. Wesentliche Abweichungen gegenüber dem Rechnungsabschluss des Vorjahres

Aufgrund der Änderungen in der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten kommt es insbesondere zu folgenden Abweichungen gegenüber dem Rechnungsabschluss des Vorjahres.

17.1. Drittmittel

Gemäß Univ. RechnungsabschlussVO sind ab 2010 alle unter § 27 UG zu subsumierende Erlöse in der gleichnamigen Position ausgewiesen, und zwar ungeachtet dessen, ob die Erlöse aus dem Bereich der Forschung resultieren oder mit Gutachtertätigkeiten oder Schenkungen erzielt wurden. Die bisherige Position „Erlöse aus Forschungsleistungen“ umfasste vom Begriff her nicht die gesamten Erlöse aus § 27 UG, da beispielsweise Schenkungen oder Umsätze aus Gutachten keine Forschungsleistungen darstellen und nicht dort auszuweisen waren.

Die Kostenersätze gemäß § 26 UG sind gemäß Univ. RechnungsabschlussVO ab 2010 separat ausgewiesen. Bisher wurden diese Kostenersätze unter der Position Sonstige Erlöse und Kostenersätze subsumiert.

17.2. Eigenkapital

Gemäß § 17 Univ. RechnungsabschlussVO ist das zum 31.12.2009 ausgewiesene Eigenkapital auf die Positionen Universitätskapital, Rücklagen und Bilanzgewinn/-verlust

aufzuteilen, wobei als Universitätskapital zumindest der Betrag zum Zeitpunkt der Ausgliederung zum 1.1.2004 anzusetzen ist.

Das zum 31.12.2010 ausgewiesene Universitätskapital entspricht nunmehr dem Universitätskapital zum 1.1.2004.

Im Jahresabschluss 2009 wurde eine Rücklage für Gebäudeinvestitionen im Zusammenhang mit der Anmietung eines Gebäudes in Wien IX und dem erforderlichen Investitionsvolumen in Höhe von EUR 5.000.000,00 dotiert, die in der Bilanz 2010 aus dem Gewinnvortrag um EUR 10.021.520,00 aufgestockt wurde. Für Investitionen in den Universitätscampus wurde aus dem Gewinnvortrag eine Rücklage in Höhe von EUR 5.000.000,00 dotiert.

17.3. Erlöse aus Studienbeitragsersätzen

Die Erlöse aus Studienbeitragsersätzen waren bisher unter der Position Erlöse aus Globalbudgetzuweisungen des Bundes subsumiert und werden ab 2010 gemäß Univ. RechnungsabschlussVO als eigene Position in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Wien, am 19. April 2011

o. Univ.-Prof. Dr. Georg Winckler
Rektor

o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Heinz W. Engl
Vizerektor

Univ.-Prof. Mag. Dr. Johann Jurenitsch
Vizerektor

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Arthur Mettinger
Vizerektor

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl
Vizerektorin

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechnungsabschluss

Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen der

Universität Wien

für das **Rechnungsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Rechnungsabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2010, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2010 endende Rechnungsjahr sowie die Angaben und Erläuterungen.

Verantwortung der Mitglieder des Rektorats für den Rechnungsabschluss und die Buchführung

Die Mitglieder des Rektorats sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der UnivReVo vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses

unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universität abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den Mitgliedern des Rektorats vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss unter Einschluss der Angaben und Erläuterungen nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2010 sowie der Ertragslage der Universität für das Rechnungsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Wien, am 19. April 2011

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Rainer Hassler
Wirtschaftsprüfer

ppa Mag. Renate Vala
Wirtschaftsprüferin

Der Vorsitzende des Universitätsrats:
K o t h b a u e r